

AUSSEN
WIRTSCHAFT
NEWSLETTER
NORDAFRIKA
ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO
LIBYEN | TUNESIEN
AUSGABE 01 2019

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



ÄGYPTEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

Willkommen im neuen Jahr.

Der heiße Herbst inkl. **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA** Außenwirtschaftstagung "GUS, Türkei, Iran, **Nordafrika**, Nahost fand im Dezember mit dem **Afrikatag in Wien - High Level Forum Africa – Europe** und dem **CEO Round Table mit Präsident Abdel Fattah Al-Sisi**

einen erfolgreichen Abschluss. Es hat mich gefreut so ein großes Geschäftsinteresse für Ägypten auszumachen. Der nächste Schritt muss in Ägypten erfolgen! Gerne informieren wir Sie über Ihre nächste Chance zur **voll organisierten Partner Suche vor Ort**.

Ägypten lässt nach wie vor mit diversen **guten Nachrichten** aufwarten:

- Laut Standard Chartered Berechnungen und Schätzungen wird 2030 Ägypten eine der Top 10 Volkswirtschaften der Welt (nominal GDP using PPP exchange rates) sein.
- Laut Citi Research wird Ägypten 2019 der attraktivste Frontier-Markt (von Platz 10 2018) sein.
- Geschäftschancen sollte es laut einer Weltbankstudie in Ägypten im Infrastrukturbereich geben. Laut der Studie gibt es eine Investitionslücke von USD 230 Mrd.: USD 180 Mrd. im Transport Bereich; USD 45 Mrd. im Wasser und Abwasser Bereich. Außerdem sieht die Studie Nachholbedarf / Chancen im Energiebereich und in der Landwirtschaft.
- Laut IWF World Economic Outlook - WEO steht Ägypten eine positive Entwicklung bevor: BIP Wachstum von +5,3% 2018 und 5,5% 2019 = doppelter MENA Durchschnitt Arbeitslosigkeit, Inflation, Leistungsbilanzdefizit sollen sinken.
- Laut dem HSBC long-term future growth report belegt Ägypten Platz 15 von 75 Ländern mit einem BIP Wachstum vom durchschnittlich 4.6% im Zeitraum 2018-2030.
- Laut dem World Economic Forum Global Competitiveness Report bleibt Ägypten auf Platz 94 Bei Market Size (Platz 24), Infrastructure (Platz 56) und Innovation capability (Platz 64) zeigt Ägypten Stärken.
- Laut dem UNCTAD investments trend monitor bleibt Ägypten der größte FDI Empfänger in Afrika +24% FDI Wachstum (Vergleich 1HJ2018 zu 1HJ2017).

Laut einer **CEO Umfrage** von Enterprise sind die Aussichten nicht ganz so rosig. Lediglich 50% der befragten Top Manager erwarten ein verbessertes ägyptischen Business Klima und nur 44% rechnen mit mehr Auslandsinvestitionen in Ägypten in 2019. Die hohe Inflation und hohen Zinsen wurden als Hauptproblem genannt. Lediglich 44% planen höhere Investitionen in 2019.

Beste Grüße und bis bald in Kairo,

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo

AußenwirtschaftsCenter Kairo

E kairo@wko.at

SCHLAGZEILEN

Ägypten: Branchenprofil Bau und Infrastruktur - Megaprojekte

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Zahlreiche Bauprojekte bedeuten zahlreiche Chancen – Kooperationsmöglichkeiten werden insbesondere im Ingenieurs- und Konsulentenbereich gesucht. Österreichisches Know-how und eine ausgezeichnete internationale Reputation erleichtern den Einstieg in den ägyptischen Markt. Generell besteht großes Interesse an neuen Technologien und Materialien, Speziallösungen, Maschinen- und Anlagenbau, Machbarkeitsstudien sowie Trainings. [Branchenprofil anfordern](#)

eVisum für Ihre Reise nach Ägypten

Seit Anfang Dezember 2017 kann das eVisum [online](#) beantragt und muss mit gültiger Kredit- oder Bankomatkarte bezahlt werden (USD 25). Momentan funktioniert die online Beantragung noch parallel. Es gibt also nach wie vor das Visum bei Ankunft am Flughafen um USD bzw. EUR 25.

Business Visa Kontingent - Sondertermin Direktvergabe durch AußenwirtschaftsCenter Kairo

Die österreichische Botschaft verfügt über eine ausgelagerte Visumbeantragung in Kairo. Ein Termin zur Beantragung des Schengenvisums kann prinzipiell auf <http://www.vfsglobal.com/austria/egypt/> gebucht werden. Die Website weist außerdem auf sämtliche geforderte Dokumente hin.

In Zusammenarbeit mit der österreichischen Botschaft Kairo haben wir ein spezielles Business Visa Kontingent und können eine Sondertermin Direktvergabe durch das AußenwirtschaftsCenter Kairo anbieten. Interesse? kairo@wko.at

Ägypten: Branchenreport Umwelttechnologie (Wasser, Abwasser, Abfall)

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Wasserknappheit herrscht in Ägypten bereits seit Ende der 90er Jahre. Zusätzliche Nachfrage nach mehr Wasser entsteht außerdem durch diverse Landgewinnungsprojekte. Zukünftig wird es also umso wichtiger sein, das bestehende Wasser effizienter zu nutzen (weniger Lecks, wassersparende Bewässerung, Wasseraufbereitung etc.) und neue Quellen (Entsalzung, ggf. Grundwasser) zu erschließen. Hier können österreichische Firmen mit innovativen und günstigen Lösungen, Technologien, Engineering und Know-how mit dem richtigen Partner interessante Projekte umsetzen.

In Ägypten werden jährlich ca. 106 Mio. Tonnen Abfall (Wert 2016) generiert. Die 22 Mio. Tonnen kommunaler Abfall sind bei einer pro Kopf Betrachtung mit 240 kg pro Person pro Jahr weit unter dem OECD Wert von 530 kg pro Person pro Jahr. Gerade im urbanen Raum wird aber beinahe eine Verdoppelung des Abfalls pro Person von 0,7 kg/Tag 2017 auf 1,2 kg/Tag bis 2050 prognostiziert. Der Abfall Sektor steckt noch in den Kinderschuhen in welchem sich Firmen mit Pionierarbeit eine gute Position und erste Referenzen für zukünftige Großprojekte erarbeiten können. Wir sehen vor allem Chancen für effiziente und kostengünstige Lösungen mit bewährter Technologie im Recycling und Management von Abfällen jeder Art (feste Abfallstoffe, kommunale-, landwirtschaftliche-, gefährliche- und Industrieabfälle) sowie ggf. im Bereich der Energiegewinnung aus Abfall

Umfassende Informationen zum Status Quo und Bedarf im Bereiche Wasser, Abwasser und Abfall, finden Sie im [AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Branchenreport Umwelttechnologie \(Wasser, Abfall\)](#)

Ägypten: Branchenprofil Energiewirtschaft und Naturressourcen

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Ägypten zeichnet sich durch einen stetig steigenden Energiebedarf aus. Investitionen und Innovationen sind in allen Energiesektoren notwendig. Internationales Investment hat in den letzten Jahren massiv zugenommen und es gibt eine große und stetig steigende Nachfrage nach Projekten zur Energieerzeugung, von Großprojekten bis zu kleineren Individuallösungen. [Branchenprofil anfordern](#)

Ägypten: Branchenprofil Erneuerbare Energien

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Der Sektor der erneuerbaren Energien in Ägypten wächst schnell. Bis 2022 soll der Sektor deutlich ausgebaut werden und 20% der gesamten Elektrizität sollen aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Bis 2035 will man diesen Wert sogar auf 35% ausbauen. Zur Finanzierung der dafür notwendigen Projekte hat die Regierung internationale Gelder zur Verfügung und hat darüber hinaus die schrittweise Aufhebung der Energiesubventionen beschlossen. [Branchenprofil anfordern](#)

Ägypten: Branchenprofil Umwelttechnologie

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Ägypten zeichnet sich durch einen stetig steigenden Energiebedarf aus. Investitionen und Innovationen sind in allen Energiesektoren notwendig. Internationales Investment hat in den letzten Jahren massiv zugenommen und es gibt eine große und stetig steigende Nachfrage nach Projekten zur Energieerzeugung, von Großprojekten bis zu kleineren Individuallösungen. [Branchenprofil anfordern](#)

Ägypten: Branchenprofil Gesundheit, Medizintechnik und Pharma

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Der Sektor der Umwelttechnologie in Ägypten steht seit Jahren vor enormen Herausforderungen. Aufgrund des raschen Bevölkerungswachstum und der steigenden Urbanisierung konzentrieren sich immer mehr Menschen auf engem Raum. Dies sorgt dafür, dass die Nachfrage nach Ressourcen stetig steigt und sich die Probleme für die Umwelt vervielfachen, weshalb die ägyptische Regierung unter Zugzwang steht. [Branchenprofil anfordern](#)

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

Wirtschaftsmission Individual

Für die zukünftige Marktbearbeitung wird eine vor Ort Präsenz essentiell sein, da die ägyptische Regierung die Importe reduzieren und die lokale Industrie stärken möchte. Ohne persönlichen Kontakt geht in Ägypten ohnehin nichts. Erfolg oder Misserfolg hängen entscheidend vom Partner vor Ort ab. Dieser Partner muss in seinen Aktivitäten entsprechend unterstützt werden. Wir unterstützen Sie gerne, sowohl bei der Partnersuche als auch beim täglichen Support für diesen Partner. Ägypten ist zwar ein Preismarkt, vor allem für „normale“ Produktlieferungen, es gibt aber sehr gute Chancen für Technologie, Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings.

Sie **suchen** Geschäftskontakte in Ägypten?

Buchen Sie Ihre **individuelle Wirtschaftsmission** zu ihrem Wunschtermin.

Sie erhalten von uns gerne ein **maßgeschneidertes Angebot für die komplette Organisation der Besuchsreise** inkl. aller Terminvereinbarungen, Transport, Dolmetsch und Hotelreservierung.

Wirtschaftsmission Ägypten: Infrastruktur - Urbanisierung - Umwelt

18.-20.02.2019 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Ägypten ist ein potentiell riesiger Markt und verzeichnet jährlich ein enormes Bevölkerungswachstum von ca. 2-3 Millionen Menschen.

Dies stellt den Staat vor große Herausforderungen durch einen massiven Bedarf in allen Bereichen.

Gepaart mit einem Nachholbedarf ergibt dies Chancen in sämtlichen Branchen (Infrastruktur, Energie, Umwelt bis hin zu Landwirtschaft und Konsumgüter) vor den Toren Europas.

Sie suchen Geschäftskontakte in Ägypten in den Bereichen Umwelt, Energiewirtschaft, Urbanisierung und Infrastruktur?

Sie bieten Technologie, innovative Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings etc.?

Kommen Sie **vom 18. bis 20.02.2019 zur Wirtschaftsmission Ägypten: Infrastruktur – Urbanisierung – Umwelt** nach Kairo.

Sie **suchen** Geschäftskontakte in Ägypten ohne großen organisatorischen und finanziellen Aufwand?

Wir **bieten** Ihnen einen einfachen Markteintritt durch die Teilnahme an einer AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Katalogausstellung bei einer Messe in Ägypten:

Katalogausstellung WATEREX Middle East

Messe für Wasser- und Abwasserbehandlung

01.02.2019- 05.02.2019 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung Egypt Petroleum Show - EGYPS 2019

Messe und Conference für die Gas- und petrochemische Industrie

11.02.2019 - 13.02.2019 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung Egypt Projects Summit 2019

Größte Bauveranstaltung im Mittleren Osten

01.03.2019 – 07.03.2019 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung MEDiCONEX - Cairo Health-Care Exhibition & Congress

Nord-Afrikas größte Gesundheitsmesse

13.04.2019 - 15.04.2019 | Kairo | Ägypten [Details](#)

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE, GESCHÄFTSCHANCEN UND PUBLIKATIONEN

Laufende aktuelle Ausschreibungen, Projekte, Geschäftschancen und Publikationen finden Sie auf unserer Website <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/eg>

LIBYEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die volatile Lage in Libyen geht weiter. Ruhigere Zeiten der Hoffnung inkl. wirtschaftlichen Erfolgsmeldungen wechseln sich nach wie vor mit Zwischenfällen ab. Die Kampfhandlungen bestätigen leider einmal mehr, dass das Ringen um Geld, Einfluss, Macht und politische Posten jederzeit eskaliert werden kann (inkl. bewaffneter Kämpfe auf der Straße und Erklärung des Ausnahmezustandes).

Zumindest im Ölbereich (Produktion u. Export) hat sich die Lage ja deutlich zu 2015 und 2016 verbessert. Wie erwähnt erreichte die **Ölproduktion** im Juli 2017 durch das Überschreiten der 1 Mio. Fass pro Tag Grenze einen Vierjahres-Höchstwert. Libyen produzierte laut Bloomberg 2017 durchschnittlich 828.000 Fass pro Tag. Für 2018 hat die nationale Ölgesellschaft (National Oil Corporation – NOC) eine durchschnittliche Ölproduktion von 1,1 Fass pro Tag verkündet. Dies schürt wieder Hoffnung, dass auf Basis einer wirtschaftlich stabilen Lage auch politische Fortschritte erzielt werden können. Mustafa A. Sanalla, Vorsitzender der nationalen Ölgesellschaft (National Oil Corporation – NOC), ließ im Rahmen einer Ölkonferenz in Aberdeen, mit seiner Aussage, dass 2022 die 2 Mio. Fass pro Tag Produktionsgrenze erreicht werden soll, aufhorchen.

Die für Ende 2018 von diversen Seiten angekündigten/erhofften **Wahlen** wurden nun auf 2019 verschoben. Unter den momentanen Umständen muss eine halbwegs reibungslose Durchführung in Frage gestellt werden. Ob der Erfahrung 2014 bleibt abzuwarten inwiefern eine Wahl die Situation tatsächlich verbessern kann.

Per 12. September 2019 gab es quasi eine **Abwertung des libyschen Dinars – LYD**. Die Einheitsregierung und Zentralbank verabschiedeten ein sogenanntes **wirtschaftliches Reformprogramm**. Dieses inkludiert eine Bankgebühr auf Fremdwährungswährungsverkäufe zu kommerziellen oder privaten Zwecken und somit die Schaffung eines dritten Wechselkurses. Die Höhe der Gebühr wurde vorerst mit 183% festgesetzt. Das heißt, dass der USD anstatt des bisherigen offiziellen (u. nach wie vor für die Regierung gültigen) Wechselkurses von USD 1 = LYD 1,4 nunmehr ca. LYD 3,9 kostet. Am Parallelmarkt erholte sich seither der LYD auf USD 1 = LYD 5,5. Die Auswirkungen sind wie in Libyen üblich noch nicht absehbar, da wie immer die Frage bleibt, ob bzw. wie die Umsetzung erfolgt. Es gab in den letzten Jahren mehrere Dekrete die mehr oder weniger ausformuliert waren und in der Praxis dann keine/kaum Anwendung fanden. (Bsp. gab es schon einmal eine 100% Gebühr für Importe die keine Umsetzung fand). Jedenfalls einen Effekt gibt es durch die Notwendigkeit einer verpflichtenden Inspektion der Ware.

Beste Grüße,

Martin Woller
Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo
E tripolis@wko.at

ALGERIEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

Algerien ist flächenmäßig der größte Staat Afrikas und obwohl das Land auch für die nächsten Jahre über reichlich Öl und Gas verfügt, hat ein Großteil der jungen Menschen unter 30 Jahren keine fixen Beschäftigungsverhältnisse; mit der Frustration darüber steigt auch der Druck zur Immigration. Die Hoffnung,

dass sich der Preisanstieg für ein Fass Öl weiter nach oben entwickeln würde, nachdem USD 86,-/Fass im Frühherbst 2018 bereits erreicht wurden, haben sich leider nicht erfüllt; vielmehr kam es zu einem dramatischen Rückgang der Notierungen auf dem Weltmarkt, auf Werte von rund 61,- USD das Fass, was den Spielraum für arbeitsschaffende Programme und größere Infrastrukturinvestitionen wohl einschränkt. Von seinen Öl- und Gasvorkommen ist Algerien weiterhin extrem abhängig, die Exporterlöse dieses Sektors machen 95 Prozent der Deviseneinnahmen aus und nur zaghafte gelingt es anderen Industriesektoren im Export zu punkten, wie dies mittlerweile die Zementindustrie, die Hersteller von Haushaltsgeräten, Kühl- und Gefrierschränken aber auch einige agroindustrielle Produzenten von Datteln, Kartoffeln und Frühgemüse geschafft haben.

Die Macht im Land liegt bei den Militärs, beim schwer durchschaubaren Sicherheitsapparat, bei einigen reichen Geschäftsleuten sowie beim Familienclan des Präsidenten Bouteflika.

2019 ist Wahljahr und derzeit stellt sich jeder die Frage, ob der Staatspräsident nochmals ins Rennen geht, damit die vielgepriesene Stabilität des Landes weiter erhalten bleibt! Ende Februar wissen wir dann wohl mehr, wer schlussendlich als Kandidat für die Präsidentenwahlen am 18. April im Ring steht.

Die österreichischen Ausfuhren nach Algerien werden auch für das Jahr 2018 um die EUR 300 Mio. oszillieren, wenn wir die österreichischen Schnittholzexporte dazurechnen, die durch die Abschaffung der algerischen Importlizenzen 2018 gut gelaufen sind!

Die Einfuhren aus Algerien könnten knapp an die EUR 100 Mio. erreichen, was einem Rückgang von rund EUR 60 Mio. gleichkommt, da die libyschen Quellen der OMV wieder reichlich sprudeln und Algerien eigenes Öl in der von Exxon gekauften Raffinerie in Sizilien zu Benzin und Dieselöl für den eigenen Markt verarbeitet.

Auch Tunesien hat im Jahresverlauf 2018 recht positiv überrascht; die Gesamtausfuhr 2018 könnte EUR 90 Mio. (+20%) erreichen und die tunesischen Lieferungen nach Österreich legten gleich mal um rund 40% auf rund EUR 140 Mio. zu, da Tunesien verstärkt als verlängerte Werkbank im Bereich der Textil-, Leder-, IT- und Autozulieferindustrie wahrgenommen wird.

Österreichische Unternehmen haben dank Ihrer Innovationskraft und Spitzentechnologie einen guten Ruf in Algerien und Tunesien; so ist es im Dezember 2018 auch wiederum gelungen, nach zwei Jahren Pause, hunderte österreichischer Rinder nach Algerien zu verschiffen und bei Fahrzeug- und Maschinenlieferungen weiterhin zu punkten; auch in Tunesien verzeichneten wir Erfolge bei der Ausfuhr von Pharmaprodukten und im Maschinenbau.

2019 planen unsere Büros in Algier und Tunis ein umfangreiches Aktionsprogramm und ich möchte Sie einladen uns dabei zu begleiten; nähere Details finden Sie auch in den nachfolgenden Beiträgen. Nachdem das neue Jahr noch sehr jung ist, darf ich Ihnen, Ihren Familien und Mitarbeitern ein gutes, erfolgreiches Jahr 2019 wünschen, das hoffentlich auch viele Kontakte und Exporterfolge im Betreuungsbereich des AC Algier bringen mag!

Mag. Franz Bachleitner

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier

AußenwirtschaftsCenter Algier

E algier@wko.at

ALGERIEN

SCHLAGZEILEN

Energiekonzern Sonatrach gründet ein Joint-Venture namens „STEP“ mit der französischen Total

Herstellung von Polypropylengranulat für die lokale Kunststoffindustrie

Der algerische Energiekonzern Sonatrach und die französische Gruppe Total gründeten ein Joint-Venture « STEP - Sonatrach Total Entreprises Polymères », welches das erste Werk zur Herstellung von Polypropylen (PP) errichten und betreiben soll.

Das Joint-Venture wurde auf der gesetzlichen algerischen Kapitalmehrheitsbasis von 51% Sonatrach, 49% Total gegründet. Das petrochemische Werk soll in der Region von „Oran“ im Westen des Landes an der Mittelmeerküste entstehen und die Bauarbeiten sollen bis zum Jahr 2022 abgeschlossen werden; die Produktionskapazität wird den lokalen Bedarf an Polypropylen decken, was derzeit noch importiert wird.

Dank dieses Projekts soll die Firma „STEP“ jährlich ein Produktionsvolumen von 550.000 Tonnen sicherstellen und den Grundstoff vertreiben. Algerien führt Grundstoffe für die Kunststoffindustrie in Höhe von USD 2 Mrd. jährlich ein und will durch dieses Projekt die steigenden Importe bremsen und mittelfristig auch einen Absatzmarkt für diese Rohstoffe im Ausland aufbauen; denn die Fertigung dieser bringt eine 10x größere Wertschöpfung als der Export von Erdgas

Neue Bestimmungen des Finanzgesetzes 2019:



Verpflichtende Aufstellung der benutzten Inputs im Rahmen von Investitions-Incentives: es wird eine neue Bestimmung für Investitionsanreize im Art. 48 des Finanzgesetzes eingeführt, die Industrie- und Produktionsunternehmen zur Auflistung der zoll- bzw. steuerfrei importierten Vormaterialien für die eigene Produktion verpflichtet. Die Tätigkeiten der o.a. Unternehmen sollen in Form eines Halbjahresberichts mit nachstehenden aufgeschlüsselten Daten dokumentiert werden:

- Physische Produktion
- Benutzte Inputs (Rohstoffe, Anlagen, etc.)

Bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtung oder Kommunikation von falschen Daten, unterliegt das betroffene Unternehmen einer Strafe von 1.000.000 DZD (ca. EUR 7.500) und riskiert auch den Verlust der gewährten Vorteile und steuerlichen Anreize im Rahmen der algerischen Investitionsförderung.

Erweiterung des Besteuerungsregimes für ständig aktive, ausländische Betriebsstätten: bisher war die Generaldirektion für Großunternehmen bei der Steuerbehörde (DGE) u.a. auch für ausländische Betriebsstätten zuständig, die sich permanent in Algerien etabliert hatten. Allerdings, können sich

nunmehr auch ständige, ausländische Betriebsstätten -ab Veröffentlichung des Finanzgesetzes 2019- (gemäß Art. 3) für das allgemeine Steuerregime (Régime d'imposition du droit commun) entscheiden und sich diesbezüglich auch bei der Steuerverwaltung oder beim Steueramt des jeweiligen Bezirks (Wilaya), in dem das Unternehmen tätig ist, melden. Die Meldung muss binnen einer Frist von 15 Tagen ab Vertragsabschluss bzw. dem Abschluss von Vertragsnachträgen erfolgen.

Einführung von Importzöllen und MwSt. für Photovoltaikzellen der Unterposition ZTN 8541: gemäß Art. 37 des Finanzgesetzes 2019 unterliegen Produkte der Zolltarifnummer 8541 neuen Importzöllen und der MwSt.

| Unterposition | Warenbestimmung | Zoll | MwSt. |
|---------------|--|------|-------|
| | Photovoltaikzellen als Module oder Paneele assembliert | | |
| 8541.40.11.00 | Photovoltaikzellen | 5% | 19% |
| 8541.40.12.10 | CKD-Teile | 5% | 9% |
| 8541.40.12.20 | Teile für Montageindustrie | 30% | 19% |
| 8541.40.12.90 | Sonstige | 30% | 19% |

Änderung des Zollabbaus für Agrarwaren und landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte

Beschluss des Assoziationskomitees der EU mit Algerien bezüglich der Änderung des Zollabbaus für Agrarwaren und landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte Algeriens in Bezug auf EU-Waren, der am 18. Jänner 2019 im Amtsblatt der EU veröffentlicht wurde.

Dieser trifft primär Obst, Zitrusfrüchte, Spargel, Dextine und modifizierte Stärke, Maisstärke, Speiseeis, Käse, aber auch Rinder, Milchkühe und trüchtige Färsen.

Abl. L 16 vom 18.1.2019 [LINK](#)

Hintergrundinformation: Angesichts der Schwierigkeiten, mit denen Algerien bei der Abschaffung der Zölle für Agrarwaren und landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte zu kämpfen hatte, sandte Algerien bereits am 27. Dezember 2010 eine Verbalnote mit der Aufforderung an die Europäische Union, einige Änderungen beim Zollabbau (sechszwanzig Zolltarifpositionen) vorzunehmen. Zwischen September 2010 und Juli 2011 fanden Konsultationen gemäß Artikel 16 des Assoziierungsabkommens statt. Als Ergebnis der Konsultationen wurde eine Einigung über die annehmbaren Änderungen der Grundzölle, der Mengen und des Zeitplans erzielt, die in den Protokollen 2 und 5 des Abkommens festgelegt sind. Die Verhandlungsführer einigten sich damit auf neue Bestimmungen für den bilateralen Handel mit Agrarwaren und landwirtschaftlichen Verarbeitungsprodukten aus der Europäischen Union in Algerien. Diese Bestimmungen sind im Anhang eines am 11. Juli 2011 unterzeichneten Memorandums enthalten, das am 1. Oktober 2012 von Algerien einseitig beschlossen wurde. Mittels Beschluss des Assoziationskomitees der EU mit Algerien werden diese Änderungen des Abkommens nunmehr endlich in Kraft gesetzt werden.

Algerischer Bausektor wächst weiterhin dynamisch-Gruppenstand auf der Baumesse Batimatec 2019 geplant

Die Baubranche macht ca. 10 % des algerischen BIPs aus; sie ist jedoch stark von staatlichen Projekten abhängig. Im letzten 5-Jahresplan wurden bis 2019 Investitionen in Höhe von USD 262 Mrd. vorgesehen. Rund 70% dieses Investitionsvolumens sind dem Bausektor zuzuordnen. Der Plan umfasst den Bau von 1,6 Mio. neuen Wohnungen, 26 Staudämmen und Investitionen in die Infrastruktur und den Transportsektor, der rund USD 56 Mrd. erhalten soll.

Seit Ihrer Gründung im Jahre 1997 hat sich die Messe BATIMATEC zu einer der wichtigsten internationalen Messen für das Baugewerbe und die Bauwirtschaft auf dem afrikanischen Kontinent entwickelt. Mehr als 1.200 Ausstellende haben bei der letzten Batimatec 2018 teilgenommen. Das AC Algier war bei der Batimatec 2017 mit 11 Firmen am österreichischen Gruppenstand präsent und wir planen auch 2019 wiederum eine österreichische Messebeteiligung! Anmeldungen sind noch bis 22.2.2019 unter nachstehendem Link möglich: [Online Anmeldung](#)

Der österreichische Gruppenstand auf der Batimatec ist bestens platziert (zusammen mit Deutschland und Frankreich). Die Plätze am österreichischen Stand sind knapp (nur 70 M²), weshalb wir Sie jetzt schon bitten, Ihre bevorzugte Standfläche zu reservieren. Sehr gerne werden wir Sie bei einer Teilnahme zur Messe Batimatec, (als Aussteller oder als Besucher) unterstützen. Die persönliche Anwesenheit und das Beziehungselement sind wichtige Bestandteile, um eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung mit Algerien aufzubauen!

Gruppenstand auf der Fachmesse für die Nahrungsmittelindustrie Djazagro, 25.-28.2.2019:



Das AußenwirtschaftsCenter Algier organisiert anlässlich der 17. Ausgabe der internationalen Messe für Nahrungsmittelindustrie DJAZAGRO 2019 vom 25. bis 28.2.2019 einen österreichischen Gruppenstand und eine Katalogausstellung. Wir haben bereits 5 österreichische Teilnehmer.

Algerien ist für Österreich einer der interessantesten Märkte Afrikas für die Nahrungsmittelbranche. Exportmöglichkeiten für österreichische Lieferantinnen bzw. Lieferanten bestehen bei Maschinen für die Nahrungsmittelverarbeitung, Grundstoffe und Additive sowie dem Direktexport von verschiedenen Lebensmitteln. Im Rahmen der neuen Perspektive der algerischen Regierung, die lokale Ökonomie zu diversifizieren, sind die algerischen Unternehmen momentan auf der Suche nach ausländischen zuverlässigen Partnern und Investoren, um die lokale Produktion zu fördern.

Die Messe DJAZAGRO ist Algeriens wichtigste Lebensmittel-Fachmesse und bietet eine gute Möglichkeit, sich persönlich ein Bild über den Markt vor Ort zu machen sowie in Kontakt mit algerischen Unternehmen zu treten. 740 Firmen stellten im Jahre 2018 insgesamt aus (sprich 34 Länder) und es gab über 20.500 Fachbesuchende. Die Messe findet jedes Jahr statt und deckt folgende Themenbereiche ab:

- Lebensmittel und Getränke sowie deren Inhaltsstoffe
- Maschinen & Prozesse für die Produktion, Bearbeitung und Verpackung von Nahrungsmitteln
- Ausstattung für die Gastronomie, Handel und Bäckereien

Anmeldungen sind noch unter folgendem Link möglich: [Online Anmeldung](#)

Austria Showcase Pharmaindustrie in Algerien | Algier und Constantine 10.-11.03.2019

Das AußenwirtschaftsCenter Algier organisiert am 10. und 11. März 2019 einen [Austria Showcase Pharmaindustrie in Algier und Constantine](#).

Mit einem Marktvolumen von USD 3,8 Mrd., was 0,4% des Weltmarktes darstellt, ist Algerien der wichtigste Absatzmarkt für Medikamente im Maghreb und der zweitgrößte in Afrika. Neben der mit 42 Mio. Einwohnern relativ großen Bevölkerung, ist das umfassende, vor allem staatlich finanzierte Gesundheitswesen, ein wichtiger Faktor.

Der algerische Pharmamarkt entwickelt sich in den letzten Jahren sehr positiv. Er wächst seit 2007 im Durchschnitt um jährlich 6%, von USD 2,2 Mrd. auf USD 3,8 Mrd. im Jahr 2017. Bis 2020 könnte er laut Angaben der UNOP (Verband für Pharmaunternehmen) ein Volumen von über USD 5 Mrd. erreichen. Die lokale Pharmaproduktion deckt dabei nur ca. 40 % des Bedarfs ab, wobei sich die Wertschöpfung auf 28% bei Produktion und 12% bei Verpackung aufteilt. Die algerischen Importe beliefen sich 2017 auf rund USD 2 Mrd. Zahlreiche internationale Herstellende sind bereits durch Partnerschaften vor Ort, neue kommen hinzu.

Die Bezirke Constantine im Osten des Landes (mit 20 pharmazeutischen Produktionsstätten) und Algier sind die Pharma- und Chemie-Cluster des Landes.

Mit 57 in Algerien registrierten Medikamenten zählt Österreich zu den Top 10 Herkunftsländern!

Die österreichische Pharmaindustrie hat einen guten Ruf, was ihre Zuverlässigkeit und Qualität der Produkte anbelangt; sie verfügt auch schon über ein gutes Knowhow im algerischen Markt.

Unser Austrian Showcase in der Pharmaindustrie wird folgende Bereiche abdecken:

Engineering, Produktionsanlagen, Laborgeräte, Testgeräte, Verpackungen, Rohstoffe und Medikamente.

Eine Anmeldung ist bis zum 22. Februar 2019 [Online](#) möglich

Austria Showcase „Recycling von Kunststoffen in Algerien“ | ALGIER, Algerien

Das AußenwirtschaftsCenter Algier organisiert am **27. März 2019** einen Austria Showcase zum Thema „Recycling von Kunststoffen in Algerien“ im Hotel Sheraton Algier.

In Algerien werden jährlich ca. 1.2 Mio. Tonnen von Kunststoffabfällen durch Haushalte und Industrie produziert. Mit über 42 Mio. Einwohnern verbraucht Algerien jährlich ca. 130.000 Tonnen verschiedener Kunststoffprodukte, was einem Anteil von 1,5% des gesamten Hausmülls entspricht. Dank ihrer hochqualitativen und leistungsfähigen Maschinen und Anlagen genießen österreichische Kunststoffunternehmen einen exzellenten Ruf in der algerischen Kunststoffbranche; sie gelten daher als marktführende Anbieter im Bereich der Recycling-Technologie, aber auch bei Additiven und einigen wichtigen Grundstoffen.

Der Showcase bietet daher eine optimale Präsentationsplattform für österreichische Unternehmen, um sich einem Fachpublikum zu präsentieren und sich gleichzeitig auch ein Bild über den Markt vor Ort zu machen. Diese Veranstaltung wendet sich an selektierte, algerische Unternehmen aus der Kunststoffbranche und deckt folgende Themenbereiche ab:

- Abfallbehandlung und Recycling
- Kunststoffverarbeitung
- Verpackungs- und Bauindustrie

Information & Anmeldung bis spätestens 4.3.2019 unter [diesem Link!](#)

VERANSTALTUNGEN

Nahrungsmittelmesse DJAZAGRO 2019 | 25.-28.02.2019 | Algier

Gruppenstand auf der internationalen Lebensmittelmesse

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Austria Showcase Pharmaindustrie Algerien | 10.-11.03.2019 | Constantine & Algier

Zulieferchancen an die algerische Pharmaindustrie

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Baummesse BATIMATEC 2019 | 24.-28.03.2019 | Algier

Gruppenstand auf der internationalen Baummesse

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Austria Showcase Recycling von Kunststoffen in Algerien | 27.03.2019 | Algier

Präsentationsplattform für österreichische Unternehmen

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Österreichischer Exporttag 2019 | 25.06.2019 | Wien

Der Exporttag 2019 steht unter dem Motto „MEET THE WORLD“ und ist die größte Export Informationsveranstaltung Österreichs – der Eintritt ist frei. Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Afrika-Tag 2019 | 06.11.2019 | Wien

Neue Märkte - Innovationen – Start-ups

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

OÖ Exporttag 2019 | 11.11.2019 | Linz

Export Center OÖ

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Außenwirtschaftstagung Afrika, Nahost, GUS, Türkei, Iran | 11.-22.11.2019 | Österreich

Wirtschaftsdelegierte beraten persönlich in ganz Österreich

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

TUNESIEN

SCHLAGZEILEN

Neue Windenergieprojekte in Tunesien

4 europäische Anbieter punkten mit insgesamt 120 MW

Der tunesische Regierungschef, Youssef Chahed, hat am 10. Januar 2019, den Startschuss für die erste Phase des nationalen Programms zur Förderung erneuerbarer Energien gegeben. Es handelt sich bei dieser Phase um die Produktion von 120 Megawatt an Windenergie mittels eines Investitionsvolumens von TND 400 Mio. (ca. EUR 117 Mio.). Das gesamte Programm für erneuerbare Energie sieht mittelfristig eine Produktion von 1.000 Megawatt mit einem Investitionsvolumen von 2-2,5 Milliarden tunesischen Dinars vor.

In diesem Rahmen hat der Minister für Industrie, Slim Feriani, vier ausländischen Unternehmen die Genehmigungen für die Umsetzung dieses Projektes erteilt. Es sind dies das deutsche Unternehmen „Abo Windag“, das niederländische Unternehmen „UPC Tunisia Renewable“ und die beiden französischen Unternehmen „Licia Holding“ und „VSB Energies renouvelables“.

Zwischen Mai und November 2020 sollen diese Unternehmen die Stromproduktion in den Standorten Mornag, Jebel Sidi Bechir, Jebel Kochbata und Batiha zum Laufen bringen. Der erzeugte Windstrom wird anschließend zu Preisen zwischen 0,110 und 0,135 tunesische Dinars (1 TEur= ca. 3,400 TND) pro Kilowattstunde an die Elektrizitätsbehörde STEG verkauft. Diese Tarife wurden für einen Zeitraum von 20 Jahren festgelegt und somit auch garantiert.

Weitere Währungsschwäche vorprogrammiert; sie soll helfen das Handelsdefizit zu verringern

Die laufende Abwertung des tunesischen Dinars stützt die tunesischen Ausfuhren nur wenig, soll jedoch primär helfen, das überbordende Handelsbilanzdefizit, welches im Jahresverlauf 2018 EUR 5,53 Mrd. erreichte, weiter zu verringern; geringe Devisenreserven, die übers Jahr teilweise das Handelsbilanzdefizit nicht einmal noch aufwogen, zwingen die Zentralbank, die Währung weiter nach unten driften zu lassen. Im Jahre 2010 lag der TND noch bei 1,44 TND/USD; im Jänner 2019 lag der Kurs schon bei TND 3,032/USD bzw. TND 3,4479 zum Euro. Die Tunesische Zentralbank ist gefordert, den Wechselkurs weiter flexibel zu halten und durch häufigere Auktionen von Devisen die Währung weiter zu schwächen, um die Einfuhren zu verteuern. Da die Auslandsverschuldung Tunesiens mit 70,5% des BIP sehr hoch ist und im letzten Jahr an die EUR 1,7 Mrd. zur Tilgung anstanden, wird von den tunesischen Währungsbehörden viel Geschick und eine Politik des „Fine-Tunings“ erwartet.

Die Automobil- und Zulieferindustrie zeigen erfreuliche Entwicklung

Der tunesische Regierungschef Youssef Chahed empfing am 17. Januar 2019 eine Delegation des japanischen Unternehmens Yazaki. Das weltweit führende Unternehmen in der Herstellung von Automobil-Kabelbäumen hat bereits zwei Werke in Tunesien (Gafsa und Bizerta). Laut einer Erklärung des Regierungssprechers haben die Vertreter dieses japanischen Unternehmens ihre Bereitschaft bekundet, ihre Tätigkeit in Tunesien weiter zu entwickeln, indem sie neue Produktionseinheiten mit einer Kapazität von 5.000 Arbeitsplätzen schaffen wollen. Der Export von Autoteilen, Kabelbäumen und Computerchips, die teilweise auch in der Automontage Verwendung finden, stützte in den letzten Jahren bereits die tunesische Handelsbilanz; weitere Anstrengungen in dieser Richtung sind jedoch gefordert,

denn so könnte die tunesische Autozulieferindustrie zur wichtigen Drehscheibe für Lohnfertigung zwischen Europa, Afrika und Asien werden.

Generalstreik der öffentlich Bediensteten und des Staatssektors erschüttert das Land

Ein 24-stündiger Generalstreik am 17. Jänner 2019 mit rund einer Million Betroffenen verlief landesweit friedlich, jedoch mit starker Beteiligung der Arbeitnehmer; Zehntausende demonstrierten für Besoldungszuwächse und bessere Lebensbedingungen! Der öffentliche Verkehr und auch die Flughäfen des Landes waren lahmgelegt!

Die Führung des tunesischen Gewerkschaftsbundes UGTT kündigte noch schmerzhaftere Protestmaßnahmen an, sollte die Regierung ihre Forderungen nach Lohnsteigerungen und Kaufkraftstärkung nicht erfüllen! Man beschuldigte die Regierung, sie habe das Land an den IWF verkauft und kündigte bereits für den 20. und 21. Februar 2019 einen weiteren Generalstreik an, denn die Gewerkschaft kämpfe auch um die nationale Souveränität und die Unabhängigkeit nationaler Entscheidungen. Doch die Staatskassen sind leer und eine weitere Zunahme der Auslandsverschuldung ist nur schwer möglich, sodass die Regierung kaum nachgeben kann; das Muskelspiel der Gewerkschaften ist auch im Hinblick auf die für 2019 angesetzten Parlaments- und Präsidentschaftswahlen in Tunesien zu sehen.

VERANSTALTUNGEN

Österreichischer Exporttag 2019 | 25.06.2019 | Wien

Der Exporttag 2019 steht unter dem Motto „MEET THE WORLD“ und ist die größte Export Informationsveranstaltung Österreichs – der Eintritt ist frei. Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Wirtschaftsmission Tunesien & Festkonzert-Jubiläum der Wiener Symphoniker in El Djem | 1.-4.08.2019 | Tunis & El Djem

Umwelttechnik, erneuerbare Energie & Autozulieferindustrie

Afrika-Tag 2019 | 06.11.2019 | Wien

Neue Märkte - Innovationen – Start-ups

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

OÖ Exporttag 2019 | 11.11.2019 | Linz

Export Center OÖ

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Außenwirtschaftstagung Afrika, Nahost, GUS, Türkei, Iran | 11.-22.11.2019 | Österreich

Wirtschaftsdelegierte beraten persönlich in ganz Österreich

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

MAROKKO



2018 dürfte Marokko ein Wirtschaftswachstum von 3% gegenüber 4,1% im Vorjahr erreichen. Obwohl die Exporte prozentual schneller wachsen als die Importe (+ 9,7% gegenüber + 8,8% Ende November 2018), verschlechtert sich das Handelsdefizit Marokkos weiter: + 7,7% oder +1,26 Mrd. Euro und kommt somit auf umgerechnet 17,65 Mrd Euro. Ein Großteil des Importzuwachses ist auf die Verteuerung der Energieimporte zurückzuführen, von denen die Handelsbilanz auch in Zukunft stark abhängig ist. Es wird damit nach wie vor fast doppelt so

viel importiert wie exportiert. Die ausländischen Direktinvestitionen nahmen mit 805 Mio. Euro um 36% zu. Wachstumsträger sind weiterhin die Automobil- und Luftfahrtindustrie, der Bergbau, sowie der Agrarsektor mit der Produktion und Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten. Mit 40% Beschäftigungsquote zählt die Landwirtschaft zu den wichtigsten Sektoren Marokkos.

Marokkos Ambition, in den kommenden Jahren zu den sieben größten Automobilproduzenten der Welt aufzusteigen, ist angesichts der Mittel und Stärken, die Marokko zur Erreichung dieses Ziels aufwendet, durchaus gerechtfertigt. Der Automobilsektor hat sich in den letzten Jahren zu einem dynamischen Wirtschaftszweig entwickelt: Im Jahr 2018 festigte der Industriezweig seine Position als führender Exporteur der marokkanischen Wirtschaft mit einem Umsatz von etwa 7 Milliarden Euro gegenüber 1,2 Milliarden im Jahr 2009. Marokko wurde so zur wichtigsten Plattform für die Automobilindustrie in der Region. Für die kommenden Jahre rechnet die marokkanische Regierung mit umfangreichen Folgeinvestitionen. Anreiz dafür sind die niedrigen Produktionskosten sowie die strategisch günstige Lage zwischen Heimatmärkten in Europa und der Region Afrika/Nahost. So sollen Vorteile gegenüber einer Produktion in Europa durch weitere Investitionsanreize noch gesteigert werden. Die Prognosen für den Automobil- und Zuliefermarkt in Marokko fallen vielversprechend aus: Im Zuge ihrer Wachstumsstrategien plant die marokkanische Regierung bis 2020 eine Stärkung der lokalen Wertschöpfung um 21% (geplante lokale Integrationsrate 80%) und eine Produktionskapazität von insgesamt 600.000 Kraftfahrzeugen (400.000 durch Renault und 200.000 durch PSA).

Geschäftschancen bestehen in den Sektoren Infrastruktur Ausbau, Industrieausrüstung, erneuerbare Energien, Tourismus, Chemie, IKT, Maritime Wirtschaft, Papier und Holz, Lebensmittelverarbeitung sowie im Agrarbereich. Ähnliches gilt auch für die übrigen vom AC Casablanca betreuten Länder des frankophonen Westafrikas.

Ich würde mich freuen, Sie bei eine unserer vielen Veranstaltungen, persönlich kennen zu lernen oder wieder zu treffen.

Herzliche Grüße
Michael Berger

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca
AußenwirtschaftsCenter Casablanca
E casablanca@wko.at

SCHLAGZEILEN

Marokko: Anteil der Erneuerbare Energien beträgt 35 Prozent

Zusätzliche Kapazitäten sind geplant

Der Anteil erneuerbarer Energien am nationalen Strommix erreichte Ende 2018 35% bei einer installierten Leistung von mehr als 2.965 MW, sagte Aziz RABBAH, der Minister für Energie, Bergbau und nachhaltige Entwicklung.

Das Ministerium plant, eine zusätzliche Kapazität von rund 10.000 MW für erneuerbare Energien aufzubauen, die bis 2030 in 4.500 MW Solar-, 4.200 MW Wind- und 1.300 MW Wasserkraftwerke aufgeteilt werden soll.

Marokko sei an einer Energiewende beteiligt, die zu einer sehr befriedigenden Marge für die Gewinnreserve und einer Verringerung der Energieabhängigkeit von 98% im Jahr 2008 auf derzeit etwa 93% führt, hauptsächlich aufgrund des Aufstiegs der erneuerbaren Energien.

In Bezug auf die Energieeffizienz sind die Hauptverbraucher der Energieverbrauch (38%), gefolgt vom Bausektor (33%) und dem Industriesektor (21%), unter Hinweis darauf, dass der im Juni 2017 vom Regierungsrat entwickelte und vorgelegte Entwurf der Nationalen Strategie für Energieeffizienz Programme vorschlägt, mit denen bis 2030 Energieeinsparungen von etwa 20% erzielt werden können. Zielgruppe sind die energieintensivsten Sektoren.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokko: Schweizer Weltmarktführer investiert 1. Mio. Euro

Givaudan, Lieferant für Parfüm- und Aromaindustrie, eröffnete Zentrum für die Flavour- Division

Givaudan, der weltweit führende Anbieter in der Parfüm- und Aromaindustrie, hat ein neues technisches und kommerzielles Zentrum für die Flavour- Division in Casablanca eröffnet, mit einer Investition von CHF 1,2 Mio. (1 Mio. EUR.).

Zum ersten Mal, wird das Unternehmen unter einem Dach eine umfassende Palette an aromatischen Anwendungsmöglichkeiten anbieten, die Kunden in den Bereichen schmackhafte Desserts, Getränke, Süßwaren, Milchprodukte und Snacks bedienen. Das 600 m² große Gelände beherbergt Anwendungslabors, die mit speziellen Technologien ausgestattet sind, sowie Geschäftsräume, um den Kunden Geschmacks- und Geruchserlebnisse zu bieten. Es wird Kunden in Algerien, Marokko, Tunesien, Senegal, Malta, Côte d'Ivoire und Guinea bedienen und vom Givaudan Aromatic Development Center in Dubai und den regionalen Innovationszentren in den Vereinigten Staaten unterstützt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Marokko: Neue Konformitätskennzeichnung für elektrische Produkte und Spielzeug

Wir haben die Information erhalten, dass die marokkanischen Behörden ab dem 1. Februar 2019 die Anbringung der marokkanischen Konformitätskennzeichnung für das Inverkehrbringen von Produkten, die besonderen technischen Vorschriften unterliegen, vorschreiben werden, wobei für diejenigen, die dies wünschen, offensichtlich bis zum 31. Juli 2019 eine Toleranz gilt.

Dabei handelt es sich um elektrische Produkte, die den Verordnungen 2573-14 über Niederspannungsprodukte und 2574-14 über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten unterliegen, sowie um Spielzeug, das der Verordnung 2574-15 über die Sicherheit von Spielzeug unterliegt. Es sei darauf hingewiesen, dass diese Verordnungen das Ergebnis der Bemühungen um die Angleichung an die europäischen Richtlinien in diesem Bereich sind. Die Liste der Produkte, die unter die

neue Kennzeichnung fallen, soll erweitert werden, da die Behörden spezifische technische Vorschriften entwickeln.

Zur Erinnerung: Die drei genannten Dekrete stammen vom 16. Juli 2015 und die Anbringung der marokkanischen Markierung sollte 6 Monate später, d. h. im April 2016, in Kraft treten, was sich in der Praxis offenbar verzögert hat. Die Zollbehörden wurden angewiesen, die neue Regelung im Oktober 2018 anzuwenden. IMANOR hat einen Supportservice für Unternehmen, lokale Hersteller und Importeure eingerichtet.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokko: Automotive-Zulieferer Induver eröffnete Vertriebszentrum für Windschutzscheiben

Joint-Venture mit Asahi Glass (AGC) zeigt erste Erfolge

Nach drei Jahren Unterstützung durch die japanische AGC beginnt der Maschinenhersteller erste Erfolge dieses Joint Ventures zu erzielen. Am 8. Januar 2019 wurde der Vertrieb von Induver im Industriegebiet von Casablanca eröffnet. Diese Plattform bietet eine ergänzende Palette von Windschutzscheiben mit hohem technologischen Gehalt an, die der Markt verlangt und die Induver noch nicht fertigt.

Ziel ist, langfristig eine Reichweite anzubieten, die 90% der nationalen Flotte abdeckt. Der Katalog des Maschinenherstellers wird von 500 bis 3000 verschiedene Referenzen umfassen und den gesamten Markt abdecken. Induver möchte jährlich 400.000 Windschutzscheiben (mit Bluetooth, Regensensoren, fortschrittliche Fahrassistenzsysteme usw.) herstellen. Ein Angebot, das sich neben dem lokalen Markt auch auf den Aftermarket und die Exportmärkte (Europa und Afrika) richtet. Die ersten Lieferungen für Renault, Peugeot und den Export erfolgen im Januar. „Wir streben eine Million Einheiten pro Jahr an. Das Potenzial des Nachfüll- und Erstausrüstungsmarktes ist groß“; sagt Abdelmoumen, CEO von Induver Maroc.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokko digitalisiert ab 1.1.2019 die Zoll- und indirekte Steuerverwaltung (ADII)

Kostensenkung und beschleunigte Verfahren bei Außenhandelsgeschäften

Im Rahmen ihres strategischen Projekts zur Entmaterialisierung der Zollverfahren, das auf die Einführung der papierlosen Zollabfertigung abzielt, werden die Wirtschaftsbeteiligten darüber informiert, dass die Zoll- und indirekte Steuerverwaltung und (ADII) beschlossen hat, die physische Einreichung der Buchführung und der beigefügten Dokumente ab dem 1. Januar 2019 für alle Regelungen aufzuheben.

Diese Maßnahme, so die ADII weiter, sei Teil ihres strategischen Projekts zur Entmaterialisierung der Zollverfahren, das auf die Einführung der papierlosen Zollabwicklung abzielt. Hauptziel ist die Verbesserung der Bedingungen für die Zollabfertigung im Hinblick auf die Senkung der Kosten und Verzögerungen bei Außenhandelsgeschäften und die Erhöhung der Transparenz bei der Abwicklung von Zollgeschäften.

Das Rundschreiben Nr. 5885/312 vom 26. 12. 2018, das auf der Website der Verwaltung eingesehen werden kann, beschreibt alle Regeln für die Verwaltung des entmaterialisierten Stromkreises. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokko: 31 Mrd. Euro ausländische Direktinvestition (FDI)

Plus 36,7 Prozent im Vergleich zu 2018

Der Fluss ausländischer Direktinvestitionen (FDI) in Marokko stieg Ende November 2018 um 36,7% und stieg von 23,28 Mrd. MAD (ca. 2 Mrd. EUR) im Vorjahr auf 31,82 Mrd. MAD (ca. 3 Mrd. EUR), so das Office des Changes.

Dieses Ergebnis erklärt sich durch einen Anstieg der Einnahmen (+1 Mrd. EUR), der stärker ausgeprägt ist als der der Ausgaben (+400 Mio. EUR), erklärt das Devisenamt in einer Notiz zu seinen monatlichen Außenhandelsindikatoren im November 2018.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGEN

01.03. bis 05.03.2019 | Infotag Phosphatkonzern OCP

Das AußenwirtschaftsCenter Casablanca lädt zur Teilnahme zum österreichischen Infotag des Phosphatkonzerns OCP.

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

16.04 bis 21.04.2019 | 14. Internationale Landwirtschaftsmesse SIAM MEKNES 2019

Das AußenwirtschaftsCenter Casablanca lädt zur Teilnahme auf dem österreichischen Gruppen- und Informationsstand der 14. Internationalen Landwirtschaftsmesse in Marokko SIAM MEKNES ein. Nähere Informationen finden sie [hier](#).

25.06 bis 28.06.2019 | Plastexpo 2019

Das AußenwirtschaftsCenter Casablanca lädt zur Teilnahme auf dem österreichischen Gruppen- und Informationsstand der größten Kunststoffmesse Afrikas

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

25.06.2016 | Österreichischer Exporttag 2019

Der Exporttag steht unter dem Motto „MEET THE WORLD“ und ist die größte Export- Informationsveranstaltung Österreichs.

Nähere Informationen finden sie [hier](#).

02.10 bis 05.10.2019 | Pollutec 2019

Das AußenwirtschaftsCenter Casablanca lädt zur Teilnahme auf dem österreichischen Gruppen- und Informationsstand der größten Umwelt Messe Marokkos.

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

04.10 bis 05.10.2019 | Aerospace Meetings Casablanca 2019

Neue Märkte - Innovationen – Start-ups

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Afrika-Tag 2019 | 06.11.2019 | Wien

Neue Märkte - Innovationen – Start-ups

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

OÖ Exporttag 2019 | 11.11.2019 | Linz

Export Center OÖ

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Außenwirtschaftstagung Afrika, Nahost, GUS, Türkei, Iran | 11.-22.11.2019 | Österreich

Wirtschaftsdelegierte beraten persönlich in ganz Österreich

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Neuer Messekalender Marokko & Westafrika 2018-2019

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Casablanca finden Sie [hier](#).

PUBLIKATIONEN

Länderprofil MAROKKO

Aktuelle Informationen und Wirtschaftszahlen zu Marokko. Unser Update finden Sie [hier](#)

UPDATE: Die marokkanische Wirtschaft

Unser AußenwirtschaftsCenter in Casablanca hat die wichtigsten Informationen zur marokkanischen Wirtschaft für Sie zusammengefasst. Update finden Sie [hier](#).

Aktuelle Publikationen über Marokko und Westafrika finden Sie in unserem [Webshop](#).

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE und GESCHÄFTSCHANCEN

Aktuelle Informationen zur Außenwirtschaft Marokko finden Sie unter <http://wko.at/aussenwirtschaft>

AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 35 76 07, 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : KAIRO@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 21 69 12 29, 69 27 54

F : +213 21 69 15 90

E : ALGIER@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : CASABLANCA@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

